

---

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Abkürzungsverzeichnis der Zeitschriften .....	XXIII
Tabellenverzeichnis .....	XXV
Abbildungsverzeichnis .....	XXVII
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>1</b>
1.1 Problemstellung .....	1
1.2 Gang der Untersuchung .....	4
<b>2 Grundlagen der Untersuchung.....</b>	<b>7</b>
2.1 Theoretische Ausgangsbasis .....	7
2.1.1 Unternehmen als Koalition von Stakeholdern .....	7
2.1.2 Bedeutung von Rechnungslegung und Abschlussprüfung .....	9
2.1.3 Primäre und sekundäre Funktionen der Abschlussprüfung .....	10
2.1.4 Notwendigkeit regulativer Maßnahmen .....	11
2.2 Prüfungsnormen und ihre rechtliche Bindungswirkung .....	13
2.2.1 Systematisierung der Prüfungsnormen .....	13
2.2.2 EU-Richtlinien und gesetzliche Prüfungsnormen .....	14
2.2.3 Berufsständische Prüfungsnormen .....	15
2.2.3.1 Richtlinien und Berufssatzung der WPK .....	15
2.2.3.2 Verlautbarungen des IDW.....	16
2.2.4 Fachtechnische Verlautbarungen der IFAC .....	17
2.2.5 Sonstige Prüfungsnormen .....	19
2.2.6 Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung (GoA) .....	19
2.3 Definition des Geschäftsrisikos .....	22
2.3.1 Betriebswirtschaftliche Risikobegriffe .....	22
2.3.2 Geschäftsrisikobegriffe im Prüfungswesen .....	24
2.3.3 Geschäftsrisikodefinition im Rahmen der Arbeit .....	25
<b>3 Entwicklung eines Geschäftsrisikoverständnisses.....</b>	<b>27</b>
3.1 Ziele des Unternehmens .....	27
3.1.1 Zielbildungsprozess .....	27
3.1.2 Zielsystem .....	28
3.1.3 Zielklassifikationen .....	30
3.1.4 Ergebnisse der empirischen Zielforschung .....	32

---

3.2 Entstehungsursachen des Geschäftsrisikos .....	34
3.2.1 Unternehmensexterne Entstehungsursachen .....	34
3.2.1.1 Makroumwelt .....	34
3.2.1.2 Branchenumwelt.....	37
3.2.2 Unternehmensinterne Entstehungsursachen .....	41
3.3 Anforderungen an ein Risikomanagement im Unternehmen .....	43
3.3.1 Risikomanagementsystem versus Risikofrüherkennungssystem .....	43
3.3.2 Berufsständische Interpretation der Maßnahmen nach § 91 Abs. 2 AktG (IDW PS 340) .....	46
3.3.3 Maßnahmen der Risikosteuerung .....	49
3.4 Eintritt des Geschäftsrisikos .....	52
3.4.1 Unternehmenskrisen als Prozess .....	52
3.4.2 Phasen der Unternehmenskrise .....	54
3.4.2.1 Phasen-Modell nach Krystek .....	54
3.4.2.2 Phasen-Modell nach Müller .....	57
3.5 Zwischenergebnis .....	59
<b>4 Untersuchung der gesetzlichen Prüfungsnormen vor dem Hintergrund eines geschäftsriskoorientierten Prüfungsprozesses.....</b>	<b>63</b>
4.1 Vorgehensweise .....	63
4.2 Prüfungspflicht und Gegenstand der Abschlussprüfung .....	63
4.3 Art und Umfang der Abschlussprüfung (§ 317 HGB) .....	65
4.3.1 Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses .....	65
4.3.2 Prüfung des Lageberichts und Konzernlageberichts .....	68
4.3.3 Prüfung des Risikofrüherkennungssystems .....	73
4.4 Prüfungsbericht (§ 321 HGB) .....	74
4.4.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter .....	74
4.4.2 Darstellung entwicklungsbeeinträchtigender und bestandsgefährdender Tatsachen .....	75
4.4.3 Berichterstattung über Unregelmäßigkeiten .....	76
4.4.4 Berichterstattung zur Rechnungslegung .....	77
4.4.5 Berichterstattung über die Prüfung des Risikofrüherkennungssystems .....	80
4.5 Bestätigungsvermerk (§ 322 HGB) .....	80
4.5.1 Formen des Prüfungsurteils .....	80
4.5.2 Prüfungsaussagen zur Rechnungslegung .....	82
4.5.3 Hinweis auf Bestandsgefährdungen .....	83
4.6 Zwischenergebnis .....	84

---

<b>5 Untersuchung ausgewählter berufsständischer Verlautbarungen hinsichtlich der Berücksichtigung der Geschäftstätigkeit des zu prüfenden Unternehmens und daraus resultierender Geschäftsrisiken im Rahmen der Abschlussprüfung .....</b>	<b>87</b>
5.1 Auswahl relevanter IDW Prüfungsstandards .....	87
5.2 Berufsständische Interpretation der Ziele, Prüfungsausrichtung und Verantwortung der Abschlussprüfung .....	91
5.2.1 Ziele und allgemeine Grundsätze für die Durchführung von Abschlussprüfungen .....	91
5.2.2 Verantwortung der Abschlussprüfung zur Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten .....	94
5.2.3 Konzept der Einholung der Prüfungsnachweise .....	97
5.2.4 Prüfungshandlungen zur Einholung von Prüfungsnachweisen .....	100
5.2.4.1 Analytische Prüfungshandlungen.....	100
5.2.4.2 Systemprüfungen.....	103
5.2.4.3 Einzelfallprüfungen.....	104
5.3 Rahmegrundsatz zu den erforderlichen Kenntnissen über die Geschäftstätigkeit sowie das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des zu prüfenden Unternehmens .....	105
5.4 Prüfungsrisikomodell als Grundlage eines risikoorientierten Prüfungsprozesses auf Basis der IDW Prüfungsstandards .....	109
5.4.1 Prüfungsrisiko und seine Komponenten .....	109
5.4.2 Darstellung des Prüfungsrisikomodells .....	114
5.4.3 Einordnung des Geschäftsrisikos in das Prüfungsrisikomodell .....	116
5.4.4 Kritik am Prüfungsrisikomodell .....	118
5.5 Leitlinien zur Berücksichtigung der Geschäftstätigkeit des zu prüfenden Unternehmens und daraus resultierender Geschäftsrisiken im Prüfungsansatz auf Basis der IDW Prüfungsstandards .....	122
5.5.1 Grundsätze der Planung von Abschlussprüfungen .....	122
5.5.2 Beurteilung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit .....	127
5.5.3 Festlegung der Wesentlichkeit .....	131
5.5.4 Risikobeurteilungen .....	132
5.5.5 Prüfung des internen Kontrollsystems (IKS) .....	136
5.5.6 Festlegung des Entdeckungsrisikos .....	149
5.5.7 Zusätzliche Prüfungshandlungen zum Lagebericht .....	151
5.6 Zwischenergebnis .....	152

---

<b>6</b>	<b>Untersuchung bedeutender Entwicklungen der Corporate Governance und ihrer Auswirkungen auf die Abschlussprüfung in Deutschland.....</b>	<b>157</b>
6.1	Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) .....	157
6.1.1	Formen der Normierung der Corporate Governance .....	157
6.1.2	Funktion, Inhalt und Geltungsbereich des DCGK .....	159
6.1.3	Inhalt, Umfang und Publizität der Entsprechenserklärung gem. § 161 AktG .....	161
6.1.4	Prüfungs- und Berichtspflichten hinsichtlich des DCGK .....	162
6.2	Etablierung eines Audit Committee als Adressat der Abschlussprüfung .....	176
6.2.1	Audit Committee als Bestandteil der aktienrechtlichen Corporate Governance .....	176
6.2.2	Aufgabe und Verantwortung des Audit Committee .....	178
6.2.3	Informationspflichten von Vorstand und Abschlussprüfer .....	182
6.3	Zwischenergebnis .....	186
<b>7</b>	<b>Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse in einem Grundmodell des geschäftsrisikoorientierten Prüfungsprozesses und kritische Würdigung.....</b>	<b>189</b>
7.1	Vorbemerkungen .....	189
7.2	Rahmenkonzept .....	190
7.3	Grundmodell des geschäftsrisikoorientierten Prüfungsprozesses .....	194
7.4	Erläuterungen zu den einzelnen Phasen des Grundmodells des geschäftsrisikoorientierten Prüfungsprozesses .....	201
7.4.1	Allgemeine Prüfungsplanung (Phase 1) .....	201
7.4.2	Analyse der wesentlichen verbleibenden Geschäftsrisiken (Phase 2) .....	203
7.4.3	Analyse der wesentlichen Geschäftsvorfälle (Phase 3) .....	208
7.4.4	Prüfung der rechnungslegungsbezogenen Informationsprozesse (Phase 4) .....	209
7.4.5	Aussagebezogene Prüfungshandlungen (Phase 5) .....	211
7.4.6	Gesamtprüferische Durchsicht und Ableitung des Prüfungsurteils (Phase 6) .....	212
7.5	Kritische Würdigung .....	213
7.5.1	Potenzielle Auswirkungen auf die Prüfungsqualität .....	213
7.5.1.1	Komponenten der Prüfungsqualität.....	213
7.5.1.2	Berücksichtigung der Erwartungen der Stakeholder.....	216
7.5.1.2.1	Erwartungen an die Abschlussprüfung .....	216
7.5.1.2.2	Phänomen der Erwartungslücke .....	217
7.5.1.3	Erfassung von Risiken bezüglich der Unternehmensfortführung .....	220

---

7.5.1.4	Aufdeckung von Falschdarstellungen in der Rechnungslegung .....	221
7.5.1.4.1	Zusammenhang zwischen Geschäftsrisiko und Fehlerrisiko .....	221
7.5.1.4.2	Verschiebung der Prüfungsschwerpunkte .....	222
7.5.1.4.3	Ganzheitliche Risikobeurteilung .....	223
7.5.1.4.4	Ausweitung der Prüfung des IKS .....	224
7.5.1.4.5	„Neue Rolle“ der analytischen Prüfungshandlungen .....	226
7.5.1.4.6	Aufdeckung von Verstößen .....	228
7.5.1.4.7	Prüfung des Lageberichts .....	230
7.5.1.4.8	Verlässlichkeit der Prüfungsnachweise .....	231
7.5.1.5	Wahrnehmung der Prüfungsqualität.....	231
7.5.1.5.1	Generierung eines Mehrwerts .....	231
7.5.1.5.2	Unabhängigkeit des Abschlussprüfers .....	232
7.5.1.5.3	Möglichkeit zur Produktdifferenzierung .....	233
7.5.2	Potenzielle Auswirkungen auf die Effizienz der Abschlussprüfung .....	233
7.5.2.1	Entwicklung der Gesamtstundenzahl.....	233
7.5.2.2	Strukturierungsgrad des Prüfungsprozesses.....	234
7.5.2.3	Reduzierung der Einzelfallprüfungen .....	236
7.5.3	Nutzbarkeit der eingeholten Prüfungsnachweise .....	237
7.5.4	Operationalisierung der geschäftsrisikoorientierten Abschlussprüfung .....	238
7.5.4.1	Anforderungen an den Abschlussprüfer.....	238
7.5.4.2	Anforderungen an das zu prüfende Unternehmen.....	239
7.5.5	Potenzieller Einfluss auf die Erwartungslücke .....	240
<b>8</b>	<b>Ausblick: das überarbeitete Audit Risk-Modell des IAASB.....</b>	<b>243</b>
8.1	Entstehungsgeschichte .....	243
8.2	Darstellung der neuen ISAs .....	247
8.2.1	Überblick .....	247
8.2.2	ISA 200 „Objective and General Principles Governing an Audit of Financial Statements“ (n.F.) .....	248
8.2.3	ISA 315 „Understanding the Entity and Its Environment and Assessing the Risks of Material Misstatement“ .....	249
8.2.4	ISA 330 „The Auditor’s Procedures in Response to Assessed Risks“ .....	255
8.2.5	ISA 500 „Audit Evidence“ (n.F.) .....	260
<b>9</b>	<b>Thesenförmige Zusammenfassung.....</b>	<b>265</b>
	Literaturverzeichnis .....	273
	Quellenverzeichnis .....	337
	Rechtsprechungsverzeichnis .....	345